



Angebote zum Thema „Kulturelle Bildung“

Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>Im Programm SCHULE:KULTUR! (sprich: Schule durch Kultur) in Niedersachsen wird ein ganzheitlicher Schulentwicklungsprozess durch Kulturelle Bildung angestoßen. Dabei geht es darum, dass Kulturelle Bildung lebendiges Lernprinzip und Gestaltungselement im gesamten Schulalltag wird und kulturelle Methoden in den Unterricht aller Fächer hineinwirken, um langfristig die Schulqualität zu verbessern. Der Bildungsansatz von Kultureller Bildung wird genutzt, um Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, Schlüsselkompetenzen zu erwerben und auszubauen sowie innovatives, kreatives Denken und Handeln in verschiedenen Lebenslagen zu entwickeln. Dieses Vorhaben kann nur gelingen, wenn es von der gesamten Schulgemeinschaft und außerschulischen Kulturpartner*innen mitgetragen wird.</p> <p>Die Förderung durch SCHULE:KULTUR! umfasst inzwischen zwei unterschiedliche Modelle:</p> <p>1) In der dreijährigen Förderung werden Kooperationen bei Ihrem Weg der kulturellen Schulentwicklung in bis zu zwei Förderlaufzeiten begleitet. (nächster geplanter Förderzeitraum: 02/26 – 10/28)</p> <p>In der einjährigen Förderung können einzelne Vorhaben realisiert werden, um in den Prozess der kulturellen</p>	<p>Durch die Zusammenarbeit von Schulen und Kultureinrichtungen fördert SCHULE:KULTUR! die kulturelle Teilhabe. Im Sinne der Chancengerechtigkeit werden durch die Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure Kultur und Schule mehr qualitätsvolle Angebote der Kulturellen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig ihrer sozialen Herkunft, geschaffen. So können Kinder und Jugendliche durch künstlerische und kreative Methoden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und beim Kompetenzerwerb gestärkt werden</p>	<p>SCHULE:KULTUR adressiert niedersächsische Schulen, vorrangig ab Sekundarbereich I und außerschulische Partner*innen der Kulturellen Bildung, wie Künstler*innen (mit Honorarvertrag an Kultureinrichtungen) und das in der pädagogischen Vermittlung tätige Personal an Kultureinrichtungen.</p>	<p>Für die teilnehmenden Schulen und Kulturpartner*innen fallen keine Teilnahmekosten an. Die Teilnahme an begleitenden Fortbildungen ist durch das Nds. Kultusministerium und Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur vollfinanziert. Den teilnehmenden Kooperationen werden zudem Projektmittel sowie Beratungs- und Unterstützungsleistungen</p>	<p>Weitere Informationen und die Bewerbungsmöglichkeit finden Sie unter: www.schuledurchkultur.info Alle interessierten Schulen können sich gemeinsam mit einem selbstgewählten Kulturpartner direkt auf der Programmwebsite für eine Teilnahme bewerben..</p>



Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>Schulentwicklung zu starten oder dem bereits laufenden Entwicklungsprozess neue Vorhaben hinzuzufügen. In einer gemeinsamen Bewerbung zu einem thematischen Schwerpunkt skizzieren die Kooperationspartner*innen ihr Vorhaben. Als Förderschwerpunkte werden 2025 folgende ausgeschrieben: »Kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung«, »Kulturelle Bildung und Demokratiebildung«, »Kulturelle Bildung und Künstliche Intelligenz« oder »Kulturelle Bildung und Diversität«. (Förderzeitraum: 02/25 – 12/25)</p>			zur Verfügung gestellt.	
<p>Kinderrechte partizipativ erlebt Die Schüler*innen (eine Klasse oder eine AG) plus Lehrkraft kommen in die Jugendkunstschule buntich, besuchen dort die Ausstellung zum Thema „Straße der Kinderrechte“ und nähern sich in einem kreativen, partizipativ-spielerischen Prozess, in dem sie von einer Dozierenden von buntich begleitet werden, den 10 wichtigsten Kinderrechten der UN- Kinderrechtskonvention an. In mehreren Terminen in den Räumlichkeiten von buntich arbeiten die Kinder mit professioneller Begleitung möglichst eigenständig an der Umsetzung ihrer Projekte. Der letzte Termin findet in der jeweiligen Schule statt. Die Projekte der Kinder werden im Schulgebäude ausgestellt und von den Kindern auf eine selbst entwickelte Art präsentiert.</p>	<p>Durch die ergebnisoffene und partizipative Struktur unserer Projektidee zum Thema Kinderrechte sensibilisieren wir die Grundschüler*innen für Kinderrechte und vermitteln ihnen, was ihnen zusteht und wie sie für ihre Rechte und Bedürfnisse einstehen. Indem die Kinder in der Jugendkunstschule demokratische Teilhabe erfahren, fördern wir ihre Kommunikationskompetenz und stärken ihr Selbstbewusstsein. Auch wollen wir den Kindern ermöglichen, unter professioneller Begleitung, in einem außerschulischen Erfahrungsraum künstlerische Fähigkeiten weiterzuentwickeln und gemeinsam mit der Nutzung von hochwertigen Materialien ihre eigenen Ideen zu verwirklichen.</p>	<p>Grundschüler und Grundschülerinnen.</p>	<p>Umfang und Kosten werden mit der jeweiligen Schule besprochen.</p>	<p>Kontakt über die Jugendkunstschule buntich</p>




Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>Oldenburger Kunstschule perfect_ZONE Jugendliche simulieren digital ihre idealen Lebensräume. Die Schüler*innen machen sich Gedanken über ein glückliches (Zusammen-)Leben und einen guten Lebensraum, aber vor allem, über ihre tatsächlichen Bedürfnisse und Erwartungen an eine Stadt. Sie verleihen ihren Gedanken Form und bilden „Zonen“, die nach ihren Maßstäben perfekt sind. Mit 3D-Modeling, Vektorgrafik und Bildbearbeitung entwickeln die Teilnehmenden virtuelle Darstellungen ihrer Ideen zu einer in ihrem Sinne idealen Stadt.</p>	<p>In einem Produktionsprozess, der nicht Unterrichtsveranstaltung, sondern vielmehr gemeinschaftliche digitale Atelierarbeit ist, werden die Jugendlichen in Sachen Digitalität, Sozialität und Kreativität befähigt. Im Ergebnis entsteht ein digitales Modell der "perfekten" Stadt, in dem virtuell spazieren gegangen werden kann.</p>	<p>SuS 8. bis 12. Klasse</p>	<p>3 bis 5 Tage à 5h Zwischen 2.100€ und 3.500€</p>	<p>Kontakt über li-sek@oldenburger-kunstschule.de Weitere Infos zur Oldenburger Kunstschule</p>
<p>Kunstschule PINX im Heidekreis KUNST AUS DEM STEGREIF Am Ende des Schultages haben die Kinder der Grundschule die Möglichkeit kleine, in sich geschlossene Angebote wahrzunehmen und diese zu ihren eigenen zu machen. Hier erleben die Kinder vorbereitete, kurzweilige, coole und kreative Angebote, von Bauen über Entwerfen, Schnitzen, Zeichnen, Gestalten und aus alten Sachen neue machen. Auch Malen oder Zeichnen, Drucken, Nähen, Gestalten mit Makey Makey und vieles mehr sind möglich.</p>	<p>Ohne große Anstrengung machen die Kinder in diesen Angeboten ästhetische Erfahrungen und gelangen, wenn es glückt, in einen sogenannten FLOW und erleben einen Ausgleich zu dem Tun des Schulalltages.</p>	<p>SuS der 1. bis 4. Klasse</p>	<p>Wöchentlich 60 min, Kosten für die Schule: bei 40 Angebotstagen (Beitrag pro Angebotstag: 58,98 €) 2.359,20 € (inkl. Materialkosten) Gesamtbeitrag</p>	<p>Die Kinder melden sich über den Ganzttag an. Weitere Infos zur Kunstschule PINX im Heidekreis</p>
<p>Kunstschule PINX im Heidekreis OFFENES ATELIER Es ist ein offenes Atelier, jede*r darf mitmachen und kommen, um kreativ zu sein. Hier lernen die Kinder die unterschiedlichsten Gestaltungstechniken kennen, wie z.B. Malerei- und Drucktechniken, Plastisches Gestalten</p>	<p>Im OFFENEN ATELIER werden Kinder ermutigt ihren ganz eigenen Gestaltungsweg zu finden und das zu tun was sie tatsächlich interessiert. Hier werden Kinder befähigt ihre Welt und auch eines Tages, ihr Leben zu gestalten. Dieses offene Format ermöglicht den Kindern Themen und Fragen aufzugreifen, die sie bewegen, und Projekte zu</p>	<p>alle Kinder von 6 bis 12 Jahren</p>	<p>Wöchentlich 90 min, Kosten für die Schule: bei 40 Angebotstagen 3.420 € (inkl.</p>	<p>Nachfragen bei und weitere Infos zur Kunstschule PINX im Heidekreis</p>



Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>(Ton, Gips, Stein, Pappmaché, Holz, etc.) und haben viel Raum für ihre eigenen Ideen. Auch einfach nur zuschauen ist erlaubt.</p>	<p>starten, die sie begeistern. Sie werden ermutigt, immer wieder neue Fragen zu stellen, Visionen und Utopien zu entwickeln, und sie werden gestärkt, die Realität mitzugestalten.</p>		<p>Materialkosten) Gesamtbetrag</p>	
<p>Musiktheater Konrad e.V. „Simba – ein Löwenmärchen“</p> <p>Erarbeitung und Aufführung des Musicals</p>	<p><u>Erweiterung der Basiskompetenz Deutsch:</u> In der Theaterarbeit wird die deutsche Sprache incl. Sprachverständnis durch vielfältige Sprechübungen, durch Kommunikation, Interaktion, Spiele und durch das Auswendiglernen der Rolle gefördert. Den Text und den Inhalt des Stückes müssen die Kinder verstanden haben, bevor sie ihn auf der Bühne präsentieren. Sprache und Musik sind eng verwandte Fähigkeiten, die etwas gemeinsam haben: Melodie, Sprechrhythmus und Intonation. Lieder sind ein wichtiges Medium für den Spracherwerb.</p> <p><u>Erweiterung der sozialen und emotionalen Kompetenz:</u> Durch den Zusammenhalt in der Gruppe werden Egoismen, Vereinzelung und Mobbing überwunden. Auf der Bühne braucht man einander.</p> <p>Die Selbstüberwindung, die Disziplin und den Mut, den es braucht, um monatelang zu proben und sich dann singend und spielend vor Publikum in eine andere Welt zu begeben, verändert und belohnt. Die Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung stärkt die Resilienz und durch das Zusammenwachsen der Kinder unterschiedlicher Nationalitäten (mit und ohne Beeinträchtigung) sowie durch die Einbeziehung der Eltern entsteht eine gegenseitige Verantwortlichkeit und ein</p>	<p>Dritt- oder Viertklässler als Musical-AG im Ganztagsbereich</p>	<p>ca. 17.000 €. Bei den Förderanträgen für die Restfinanzierung bieten wir Hilfen an.</p>	<p>Musiktheater Konrad e.V., Tel. 0151 65264903 Weitere Informationen: www.musiktheaterkonrad.de</p>



Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>Landesvereinigung Kulturelle Jugendpflege Niedersachsen. e.V.</p>  <p>Kultur macht Schule Qualifizieren – Vernetzen – Informieren – Beraten – Engagieren. Das Team der Geschäftsstelle in Hannover bietet praxisnahes Wissen und Fortbildungen rund um die Zusammenarbeit von Kulturtätigen und Schulen an. Die Themen sind vielfältig und reichen zum Beispiel von der Kalkulation von Projekten über deren Finanzierung mit Förderprogrammen bis zu rechtlichen Rahmenbedingungen für die Kooperationen oder der Vermeidung von Scheinselbständigkeit. Wenn Sie ein Angebot der Kulturellen Bildung an Ihrer Schule umsetzen möchten, vernetzen wir Sie gern mit Kulturtätigen und -einrichtungen vor Ort.</p>	<p>Gemeinschaftsgefühl, das die Integration in die Gesellschaft fördert.</p> <p>Alle Beteiligten von nachhaltigen und gelingenden Kooperationen zwischen Kultur & Schule zu unterstützen, um so allen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an Kultureller Bildung zu ermöglichen.</p>	<p>Kulturtätige, die mit einer Schule zusammenarbeiten wollen und Lehrkräfte, die mit Kultureinrichtungen zusammenarbeiten wollen.</p>	<p>Die Beratungsangebote sind kostenlos. Für die Teilnahme an Fachtagen oder Qualifizierungen kann ggf. eine Teilnahmegebühr erhoben werden.</p>	<p>Einen umfassenden Überblick über das reichhaltige Serviceangebot der LKJ Nds. finden Sie auf der Webseite: https://lkjnds.de</p>
<p>Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig und die Region e.V. „Heute bin ich...“ Theaterprojekt zum Thema Emotionen Heute bin ich ... Grummelig, fröhlich, bockig, genervt, stolz, zufrieden, erleichtert, glücklich oder knatschig? Bist du vielleicht verärgert, trotzig, wütend, ängstlich, überrascht, schüchtern, entspannt oder mutig? Vielleicht hast du einfach keinen Bock, auf Schule, auf die Freunde, auf das Käsebrot, das Mama</p>	<p>Zusammen mit einer Gruppe von 15-20 Schüler*innen arbeiten wir zum Thema Emotionen. Wie kann ich z.B. wahrnehmen und zeigen, dass ich wütend bin, ohne jemanden zu schlagen oder die Wut wegzudrücken? Wo im Körper spüre ich die Angst? Wie fühlt sich das an? Wo spüre ich Freude, Trauer, Ärger? Zusammen wird der eigene Körper beforscht und ein Körper-Bewusstsein trainiert – fühlt es sich bei mir genauso an wie bei dir? Oder ganz anders? Ganz nebenbei wird der soziale Umgang der Gruppe miteinander geschult. Alle Entscheidungen werden gemeinsam in</p>	<p>Grundschüler*innen im Nachmittagsbereich</p>	<p>Abhängig vom zeitlichen und personellen Umfang. Für Preisinformationen schicken Sie bitte eine unverbindliche Anfrage an:</p>	<p>Bei Interesse schicken Sie bitte eine unverbindliche Anfrage an: mail@spielraum-tpz.de</p>




Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>schon wieder geschmiert hat, obwohl du schon tausendmal gesagt hast, dass du keinen Käse magst. Vielleicht bist du aber auch einfach fröhlich, weil die Sonne scheint, du neue Schuhe hast und du am Abend mit Oma telefonieren darfst. Ab dem 6./7. Lebensjahr können Kinder eine breite Palette an Gefühlen ausdrücken. Empathie, Rücksicht und Kompromissbereitschaft entstehen. Gefühlsäußerungen können immer mehr reguliert und negative Gefühle akzeptiert werden – aber was, wenn das mal nicht klappt?</p>	<p>der Gruppe getroffen, damit sich jede*r wohlfühlen kann.</p>		<p>mail@spielraum-tpz.de</p>	
<p>Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V.</p> <p>Soziales Miteinander</p> <p>Theater ist wie Mannschaftssport, nur ohne Verlierer*innen. Auf der Bühne entsteht ein ganz besonderes Gruppengefühl. Denn es erfordert ein gutes Zusammenspiel sowohl in der Vorbereitung als auch im Moment der Präsentation, damit aus der Klasse ein kleines Ensemble wird.</p> <p>Das TPZ Hildesheim begleitet Schüler*innen einfühlsam und mit künstlerischem Know-how bei der Entwicklung und Erarbeitung einzelner Szenen oder eines kleinen Theaterstücks. Dabei stehen alle auf einer Stufe und können ihre Ideen gleichberechtigt einbringen.</p> <p>Bei dem Workshop handelt es sich um ein Beispielangebot des TPZ – im Repertoire finden sich noch zahlreiche weitere Angebote, maßgeschneidert auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schule.</p>	<p>Durch eine partizipative Arbeitsweise fördert das TPZ den Dialog unter den Schüler*innen. Die Schüler*innen erhalten die Gelegenheit, neue Kommunikationsstrategien auszuprobieren und üben einen rücksichtsvollen Umgang miteinander ein. Kreative und soziale Kompetenzen werden ebenso gestärkt wie Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein. Konstruktives Feedback und Zusammenhalt werden dabei ganz nebenbei geübt.</p>	<p>Schüler*innen von der ersten Klasse bis zur Oberstufe</p>	<p>480 € für drei Stunden (2 Theaterpädagog*innen) zzgl. Anfahrt</p>	<p>Anfragen können per E-Mail an info@tpz-hildesheim.de gerichtet werden oder telefonisch an 05121 / 31432.</p>



Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V. Sprachfördercamp</p> <p>Wir alle lieben gute Geschichten, und Theater ist besonders geeignet, um einen leichten und spielerischen Zugang zu Sprache und Ausdruck zu schaffen. Deshalb führt das TPZ Hildesheim Camps für Kinder und Jugendliche mit Sprachförderbedarf durch. Am Vormittag dienen fantasievolle Geschichten als Basis für den Sprachunterricht, am Nachmittag wird daraus ein Theaterstück entwickelt. Bei dem Workshop handelt es sich um ein Beispielangebot des TPZ – im Repertoire finden sich noch zahlreiche weitere Angebote, maßgeschneidert auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schule.</p>	<p>Die Kinder können auf lockere Weise ihre Sprachkenntnisse verbessern und ihre Rechtschreibung üben. Gleichzeitig wird die Leselust angeregt. Mit einer spielerischen Annäherung ans Schauspiel können die Teilnehmenden spannende neue Perspektiven einnehmen. Dabei wird neben der Kommunikation in der Gruppe auch der persönliche Ausdruck, das Sozialverhalten und der Zusammenhalt im Team trainiert.</p>	<p>Schüler*innen ab der dritten Klasse</p>	<p>4200 € für 5 Tage á 5 Stunden (2 Theaterpädagog*innen) zzgl. Anfahrt</p>	<p>Anfragen können per E-Mail an info@tpz-hildesheim.de gerichtet werden oder telefonisch an 05121 / 31432</p>
<p>Theaterpädagogisches Zentrum für Hannover und Umgebung e. V. „Respekt, Digga!“ – Stark ohne Gewalt</p> <p>Das Klassenzimmertheaterstück "RESPEKT, Digga!" wurde vom Jugendschutz der Landeshauptstadt Hannover und dem Theaterpädagogischen Zentrum für Hannover und Umgebung e.V. entwickelt, drei professionelle Schauspieler*innen, bzw. Theaterpädagog*innen bringen es auf die Bühne.</p> <p>Das Team kommt in die Schule und spielt vor jeweils zwei Klassen (maximal 60 Zuschauende) kurze Szenen aus dem Alltag der Kinder in Form von Forumtheater. Das Theaterstück ist interaktiv, es stoppt an wichtigen, konflikthafter Stellen und lässt die Schüler*innen mitentscheiden, wie es weitergeht. Die Szenen werden nach den Vorgaben der</p>	<p>Respekt schafft ein positives Klima, in dem Kinder und Jugendliche lernen, selbständig zu handeln, Verantwortung zu übernehmen, sich bewusst mit den eigenen Bedürfnissen und denen anderer auseinanderzusetzen.</p> <p>Unser Theaterstück soll dazu beitragen, Respekt als Grundsatz in der Gesellschaft zu festigen und mit den Mitteln der kulturellen Bildung mit Schüler*innen darüber in den Austausch zu gehen: was ist für mich respektvolles, bzw. respektloses Verhalten? Wie verhalte ich mich in solchen Situationen als Betroffene*r? Wie verhalte ich mich als Beobachter*in?</p>	<p>Schüler*innen aller Schulformen, Jahrgang 5 und 6</p>	<p>1700- € plus Fahrtkosten ab Hannover pro Tag für 4 Schulklassen (= 2 Aufführungen) 1300,- € plus Fahrtkosten ab Hannover pro Tag bei 2 Schulklassen (=1 Aufführung)</p>	<p>Anfragen können an Inge Schäkel, 1. Vorsitzende des Theaterpädagogischen Zentrum für Hannover und Umgebung e.V. gerichtet werden: inge.schaekel@tpzhu.de Tel. 0176/ 4323 9544 www.tpzhu.de</p>



Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>Zuschauenden wiederholt, abgewandelt und zu einem guten Ende gebracht. Nach Beendigung des Theaterstücks erhalten die Kinder die Möglichkeit, mit den Schauspieler*innen zu sprechen und über ihre eigenen Themen zu diskutieren.</p> <p>Dauer pro Durchlauf: 90 Minuten, es sind pro Vormittag zwei Durchläufe möglich.</p>				
<p>Landesverband Theaterpädagogik e. V.</p>  <p>Resilienz für Kinder Kompetenzförderung für Kinder, um äußere Herausforderungen und Belastungen gesund zu bewältigen</p> <p>Resilienz für Kinder</p> <p>„Resilienz für Kinder“ ist ein theaterpädagogisches Projekt für Schüler*innen der vierten und fünften Klasse. Mithilfe von theaterpädagogischen Übungen, Filmen und einem Arbeitsheft erlernen die Kinder zentrale Kompetenzen psychischer Widerstandskraft. Zu Grunde liegt ein kindgerechtes Resilienzmodell, welches aus sechs sogenannten „Superkräften“ besteht wie z.B. Selbstfürsorge und Optimismus. Es wird an einer Unterrichtsstunde, einmal die Woche, acht Wochen lang durchgeführt. Wir empfehlen die Teilnahme eines gesamten Jahrgangs oder eine jahrgangsübergreifende Teilnahme von 3-4 Klassen pro Schule.</p>	<p>„Resilienz für Kinder“ vermittelt Kindern spielerisch wichtige Werkzeuge, um mit schwierigen Lebenssituationen, Krisen und Herausforderungen umzugehen. Selbst- und Fremdwahrnehmung, emotionales Erleben und Verarbeiten, sowie Kommunikationsfähigkeit werden mit theaterpädagogischen Methoden erlebnisorientiert trainiert. Zusätzliche Filme und ein begleitendes Arbeitsheft unterstützen die Verankerung des Erlernten.</p>	<p>Schüler*innen der 4. und 5. Klasse, Lehrkräfte</p>	<p>Preis-anfrage: kontakt@lat-niedersachsen.de</p>	<p>Zur Anmeldung schicken Sie bitte eine unverbindliche Anfrage an: kontakt@lat-niedersachsen.de https://www.lat-niedersachsen.de/resilienzprojekt/</p>



Kurze Beschreibung des Angebots	Ziele	Adressat:innen	Kosten	Anmeldemodalitäten
<p>Landesarbeitsgemeinschaft Jazz e. V. Jazz2School</p> <p>One-Two-Three-Four... und die Klasse spaziert im Rhythmus zum Walking Bass. Das ist eine improvisierte Bassline, wie sie im Jazz üblich ist. Richtig, es geht um Jazzmusik und Improvisation. Saxofonist Alexander Hartmann macht kurz vor, wie man dazu auf 2 und 4 klatscht und beginnt ein Saxofon-Solo über den Blues zu spielen. Derweil achtet Bassist Peter Schwebs darauf, dass die Schüler*innen an der Tafel die Takte in der Form korrekt anzeigen, während er die Klasse bei ihrem Spaziergang auf dem Kontrabass begleitet. Und weil das alles so gut geklappt hat, singen wir gemeinsam nun oben drauf noch eine einfache Melodie.</p> <p>Jazz2School ist ein interaktives Gesprächskonzert in einem 90-Minuten Format, bei dem die Musiker Beispiele aus dem Jazz/Rock/Pop-Repertoire vorstellen. Mit Saxofon und Kontrabass – ohne Playback – erleben die Schüler*innen live wie Sound, Dynamik und Spielfreude verbunden mit Interaktion, Kommunikation und Improvisation im Jazz klingt und funktioniert.</p> <p>Fragen der Schüler*innen zum Thema Jazz, aber auch zum Leben als Profimusiker, werden gerne beantwortet.</p>	<p>Durch das direkte musikalische Live-Erlebnis können die Schüler*innen nicht nur Klänge und Emotionen besser verstehen und nachempfinden, sondern spüren auch die Leidenschaft und Energie der Musiker. Diese Erfahrungen können ihr Interesse an Musik wecken sowie ihr Verständnis und ihre Wertschätzung für diese Kunstform. Aus Erfahrungen durch Workshops und dem Instrumentalunterricht können wir von positiven Impulsen durch das Musizieren auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auch aus sozial schwachem Umfeld berichten. Das deckt sich mit vielen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Kreativität, Konzentration und emotionale Intelligenz wird gestärkt. Gerade im Jazz wird deutlich wie durch die enge Interaktion der Musiker untereinander bei einem Konzert ein inspirierendes Gesamtkunstwerk erschaffen wird und das trotz der persönlichen Freiheit des Einzelnen im Ausdruck. Die dadurch entwickelte Sensibilität für Achtung und Respekt, unabhängig von Hautfarbe, Sprache, Religion oder Nationalität, wird wie selbstverständlich in den Alltag übertragen. Das möchten wir den Teilnehmenden, neben der Freude am Musizieren, vermitteln.</p>	<p>Alle Schulformen, alle Klassenstufen</p>	<p>€500 pro Doppelstunde. Mindestens 2 x 90 Minuten hintereinander je Schule. Fahrkosten werden nach dem § 5 Abs. 2 NRKVO berechnet. Eventuell anfallende Übernachtungskosten werden nach dem § 8 NRKVO berechnet.</p>	<p>Alexander Hartmann: solidjazz@gmail.com ,Tel. 0172/5412173</p>